

Platz fünf für ein geschwächtes Team

Magen-Darm-Virus als zusätzliches Handicap beim Reiter-Vierkampf – Bronze für Anna-Sophia Oeser

WOLFSBURG. Bei den Landesmeisterschaften im Reiter-Vierkampf hat die Mannschaft des Kreisreiterverbands Wesermünde ihren ersten Platz nicht verteidigt: Sie belegte am Ende Rang fünf. Anna-Sophia Oeser gewann in der Einzelwertung die Bronzemedaille. Ein Jahr zuvor hatte Julika Heins aus Elmlohe sogar Gold geholt.

Der Kreisreiterverband Wesermünde reiste zuversichtlich mit seiner jungen Mannschaft nach Wolfsburg, das Ziel war die Titelverteidigung. Nach dem Gewinn der Silbermedaille bei den Bezirksmeisterschaften im März war das keine unmögliche Aussicht für Julika Heins, Anna-Sophia Oeser, Jannis Ehler und Simona Graudenz und Ersatzreiterin Maja Graudenz.

Kurz vor Beginn des Wettkampfs dann der Schock für

Mannschaftsführerin Maike Ehler: Julika Heins und Jannis Ehler hatten sich einen Magen-Darm-Virus eingefangen. Julika hatte es besonders schwer getroffen, sie war nicht in der Lage zu starten. Für sie sprang Maja Graudenz ein, die allerdings kein eigenes Pferd dabei hatte und somit auf Fremdpferden starten musste. Jannis Ehler ging trotz ihrer Krankheit an den Start und hielt auch durch.

Nach dem Sport (800 Meter Laufen und 50 Meter Freistilschwimmen) lag die Mannschaft auf dem vorletzten Platz, konnte sich mit dem Reiten aber noch auf Platz 5 hochkämpfen – angesichts der Umstände eine ordentliche Platzierung. Als besonderen Erfolg konnte Anna-Sophia Oeser die Bronzemedaille in der Einzelwertung in Empfang nehmen. (nz)



Die Vierkämpfer des Kreisreiterverbands Wesermünde (von links): Maja Graudenz, Anna-Sophia Oeser, Mannschaftsführerin Maike Ehler, Jannis Ehler und Simona Graudenz. Julika Heins fehlte krank.

Foto nz